

157/37 1698 März 13., [Zürich]

Schreiben des Zürcher Statthalters und Eherichters an den Landvogt im Thurgau, Oberstwachmeister Beat Jakob II. Zurlauben, über die Weigerung von Hans Georg Nägeli, sein Eheversprechen gegenüber Susanna Oswald einzuhalten, sowie deren Aufgebot vor dem Zürcher Ehegericht

A «Unseren freündtlichen, geneigten willen, und alles gutts zu vor; edler, vester, fürsichtiger und weisser, insonders günstiger, lieber herr landtvogt.

Dieweilen wir vernahmen, dass des herren landtvogts ambts-angehöriger, der Hans Geörg Negellj [= Hans Georg Nägeli] von Schönenbaumgarthen [= Schönenbaumgarten in der Gemeinde Langrickenbach], aus der pfarr Alltnauw [= Altnau], der Susanna Oschwaldin [= Susanna Oswald]¹ von Mattweil [= Mattwil in der Gemeinde Birwinken, eine Herrschaft von Zürich], aus der pfarr Langenrickenbach [= Langrickenbach] ein formbliches ehe-versprechen gethan habe, dasselbige aber zu hallten sich weigeren thüye. Als haben wir nothwendig sein befunden den herren landtvogt dessen zu berichten, mit dem freündtlichen ersuchen, er wolle denen selbigen gebiethen lassen, donnerstags den 17.^{ten} currentis st. v. [= 27. März] morgens umb 8 uhren alhier auf unserem eherichthaus [in Zürich] zu erscheinen, und daselbs vor uns bescheidt zu geben. Wir thund an freündtlicher willfah keinen zweiffel wagen, und darmit unss sambtlichen Gottes macht-schirmm wohl erlassen. Dattum den 3.^{ten} martii a^o 1698 [= 13. März 1698 n. St.].

Statthallter und eherichterr der statt und landtschafft Zürich etc.»

Adresse:

«Dem edlen, vesten, fürchsichtigen und weissen, herren obrist-wachtmeister Beat-Jacob Zur Lauben [= Beat Jakob II. Zurlauben], des raths der statt und ambts Zug,² diessmahligem landtvogt im oberen und niederen Thurgaüw [= Thurgau], unserem insonders günstigen lieben herren. Frauenfeld [= Frauenfeld].»

¹ Susanna Oswald war bereits früher in einen Ehegerichtsfall verwickelt, s. Zurlaubiana AH 57/58 sowie AH 91/110.

² Zurlauben wird hier irrtümlich als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet. Korrekt wäre Grossrat der Stadt Zug gewesen.

AH 157, Bl. 75-76 • Bl. Blatt 75^v und 76^r leer, mit Siegelspuren.
Original.